

JAEMACOM
IT-Infrastruktur und Softwarelösungen

Berliner Sparkasse

Erfolgreiche Projektleitung für den IT-Infrastruktur-Umzug

Berliner Sparkasse

JAEMACOM
IT-Infrastruktur und Softwarelösungen

Das Unternehmen

Die Berliner Sparkasse ist eine öffentlich-rechtliche Sparkasse und hat ihren Sitz in Berlin-Mitte. Ihre Trägerin ist die BSK 1818 AG. Mit rund 1,8 Millionen Kunden, 112 Standorten und mehr als 1,5 Millionen Girokonten ist die 1818 gegründete Hauptstadtsparkasse Marktführerin in Berlin. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe bietet die Berliner Sparkasse umfassende Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Die Berliner Sparkasse beschäftigt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Überblick

Die **Projektanforderung** umfasste die Projektleitung für den Bereich Infrastrukturberatung während des Umzugs. Die Koordination der Netzwerkhardware zwischen den verschiedenen Dienstleistern und dem Kunden sollte gewährleistet und fristgerecht umgesetzt werden.

Für die **erfolgreiche Projektumsetzung** und damit die fristgerechte Inbetriebnahme sorgten die fachgerechte Planung sowie die offene und transparente Kommunikation mit allen Beteiligten. So wurde sichergestellt, dass alles reibungslos verlief und alle Anforderungen erfüllt wurden.





Die Herausforderung

Die Berliner Sparkasse plante für das Jahr 2024 den Umzug ihres Hauptsitzes in einen Neubau innerhalb von Berlin. Im Zuge des Umzugs wurden für den Bereich Infrastrukturberatung ein (Teil-)Projektleiter auf Seiten des IT-Dienstleisters Finanz Informatik gesucht, der die Koordination zum Thema Netzwerkhardware zwischen den verschiedenen Dienstleistern und dem Kunden verantwortete. Zeitlich war die Herausforderung den pünktlichen Auszug aus dem ehemaligen Gebäude sicherzustellen.

JAEMACOM erhielt den Auftrag von der Finanz Informatik, die Projektkoordination in Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern für den Umzug in die neue Hauptgeschäftsstelle der Berliner Sparkasse zu übernehmen.

Lösung und Projektverlauf

Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts umfasste mehrere wesentliche Schritte, die in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Sparkasse realisiert wurden. Zunächst erstellten wir einen detaillierten Projektplan, der den Zeitrahmen, Meilensteine und benötigte Ressourcen beinhaltete. Diese Planerstellung erfolgte in enger Abstimmung mit dem vor Ort tätigen Dienstleister des Instituts.

Anforderungsanalyse

In der ersten Phase erhoben und dokumentierten wir die spezifischen Anforderungen der Berliner Sparkasse für den neuen Standort. Dies umfasste eine enge Abstimmung der Anforderungen mit den technischen Dienstleistern, um sicherzustellen, dass alle Bedürfnisse präzise erfasst und umgesetzt wurden.

Um alle stets informiert zu halten, gewährleisteten wir regelmäßige Updates an Stakeholder und das Projektteam über den Fortschritt der Umbaumaßnahmen. Eine klare und offene Kommunikation war uns dabei besonders wichtig, um Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu fördern.

Risikomanagement

Im Rahmen des Risikomanagements identifizierten wir potenzielle Risiken im Umzugsprozess und entwickelten gezielte Strategien zur Risikominderung. Während des gesamten Projekts überwachten wir fortlaufend die Pläne und passten diese bei auftretenden Problemen entsprechend an.

Die Koordination der technischen Implementierungen, wie Netzwerk- und IT-Infrastruktur am neuen Standort, war ein zentraler Bestandteil des Projekts. In Zusammenarbeit mit der Netzwerkabteilung der Finanz Informatik sorgten wir dafür, dass alle Systeme nach dem Umzug reibungslos funktionieren, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten.

Abschließend erstellten und pflegten wir umfassende Projektdokumentationen, einschließlich Protokollen, Berichten und Abschlussdokumenten. Darüber hinaus dokumentierten wir alle Entscheidungen und Änderungen während des Projekts, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.



Ergebnis

In Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister Finanz Informatik der Berliner Sparkasse und ihren Dienstleistern konnten im neuen Standort rund 80 Switches und 120 WLAN-Access-Points rechtzeitig installiert und durch die Finanz Informatik in Betrieb genommen werden. Die sukzessive Betriebsaufnahme erfolgte aus Sicht des Kunden weitgehend reibungslos.

Spannend waren die Herausforderungen bei einem Neubau und dessen Bezug mit Netzwerkhardware. Durch die offene und transparente Kommunikation konnten viele Risiken frühzeitig erkannt und in Absprachen mit allen Beteiligten entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Vorteile auf einen Blick

- Fristgerechte Teilprojektleitung bei der Koordination der Netzwerkhardware zwischen den verschiedenen Dienstleistern und dem Kunden
- Entwicklung gezielter Strategien zur Risikominderung
- Fokus auf offene und transparente Kommunikation
- Sicherstellung des reibungslosen Betriebs für einen nahtlosen Übergang

Die Projektanforderung umfasste die Projektleitung für den Bereich Infrastrukturberatung während des Umzugs. Die Koordination der Netzwerkhardware zwischen den verschiedenen Dienstleistern und dem Kunden sollte gewährleistet und fristgerecht umgesetzt werden.

Für die erfolgreiche Projektumsetzung und damit die fristgerechte Inbetriebnahme sorgten die fachgerechte Planung sowie die offene und transparente Kommunikation mit allen Beteiligten. So wurde sichergestellt, dass alles reibungslos verlief und alle Anforderungen erfüllt wurden.



Fazit und Ausblick

„Die Zusammenarbeit mit JAEMACOM im Rahmen dieses Projekts war durchweg positiv. Dank klarer Kommunikation und dem Team konnte der gesamte Ablauf reibungslos gestaltet werden. Besonders erfreulich ist, dass wir alle Zeitvorgaben vollends einhalten konnten. Ich bin stolz auf das Ergebnis und das Engagement aller Beteiligten.“

***- Andreas Meyer**, Berliner Sparkasse*
Organisations- und Produktivitätsmanagement
Lösungsmanagement Treasury und Bankbetrieb

JAEMACOM GmbH

Rigaer Straße 44
10247 Berlin

Germany

Tel.: +49 30 233292 333
Mail: info@JAEMACOM.de

www.JAEMACOM.de